

## Badische Staatsbrauerei Rothaus Akt.-Ges.

Sitz in Rothaus in Baden.

**Vorstand:** Dir. Domänenrat Max Jäger, Rothaus.

**Bräuermeister:** August Schätzle.

**Prokurist:** Dipl.-Kaufmann Dr. Josef Wild.

**Aufsichtsrat:** Ministerpräs. Finanzminister Walter Köhler, Weinheim; Ministerialrat Dr. Wilhelm Mühe, Karlsruhe; Ministerialrat Gustav Ullrich, Karlsruhe; Bank-Direkt. Dr. h. c. Richard Betz (Badische Bank), Karlsruhe; Dir. Ernst Seißer (Waldschloß-Brauerei), Waldshut; Bahnhofswirt Rudolf Stigler, Freiburg i. Br.

**Gegründet:** 1791/92 vom Benediktiner-Kloster St. Blasien; A.-G. seit 23./8. 1922; eingetragen 29./9. 1922. Die Firma besteht seit 1922. — **Bierniederlagen:** Bonndorf, Freiburg, Furtwangen, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Kehl a. Rh., Konstanz, Lahr, Mannheim, Meßkirch, Müllheim, Neustadt i. Schw., Offenburg, Pforzheim, Singen, St. Blasien, Stuttgart, Waldshut, Wehr.

**Zweck:** Uebernahme und Weiterführung der bisher vom Land Baden-Domänenverwaltung betriebenen Brauerei Rothaus. Produktion: Untergärige Biere, ferner Malz, Eis, Trockentreber und Malzkeime. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf. Export nach der Schweiz.

**Betrieb:** Sudhaus 36 Ztr. Schüttung, Dampfkochanlage, Linde-Kompressor (200 000 Kal.), Faß- und Flaschenreinigung, 2 eigene Mälzereien (in Rothaus und Waldshut); 15 Lastkraftwagen, 7 eigene Kühlwaggons. Grundbesitz: 2½ ha bebaut, 2 ha un bebaut. Angestellte und Arbeiter: 90.

**Kapital:** 700 000 RM in 700 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 2 000 000 M in 2000 Aktien zu 1000 M, übern.

von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. vom 7./3. 1925 Umst. auf 700 000 RM in 700 Aktien zu 1000 RM.



**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 31./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 8018, Brauereigebäude 378 700, Wirtschaftsanlagen 134 982, Maschinen und maschinelle Anlagen 199 801, Brauerei- u. Wirtschaftsinv. 69 974, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 114 919, fertige Erzeugn. 133 476, Wertpapiere 3, Forderungen auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen 253 969 (dav. gesichert durch Hyp. u. Grundschulden 132 900), Kassenbestand, Guthaben bei der Badischen Bank und Postscheckguthaben 186 403, andere Bankguthaben 9916, (Bürgschaften 82 900). — Passiva: A.-K. 700 000, gesetzliche Rücklage 70 000, Rückstellungen 150 000, Verbindlichkeiten: Hypoth. u. Grundschulden 354 497, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 99 836, noch nicht fällige Biersteuer 52 800, (Bürgschaften 82 900), Gewinnvortrag 1930/31 10 320, Reingewinn 53 140. Sa. 1 490 162 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 166 244, soziale Abgaben 13 602, Zinsen 16 319, Besitzsteuern 45 313, sonst. Aufw. 644 740, Abschreibungen a. Anlagen 91 706, Gewinn 63 469. — Kredit: Gewinnvort. 10 329, Betriebsübersch. 1 031 073. Sa. 1 041 402 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 6, 7, 8, 8, 6, 6 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

**Bankverbindung:** Badische Bank, Karlsruhe.  Bonndorf 333 und 334.  Staatsbrauerei Rothaus (Schwarzwald).

## Bürgerliches Brauhaus Aktiengesellschaft.

Sitz in Saalfeld a. S., Pößnecker Straße 55.

**Vorstand:** Julius Ritter.

**Prokurist:** H. Schmidt.

**Brau- und Malzmeister:** Xaver Strobl.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. Wilhelm Reinhardt; Stellv.: Brauereidir. Max Köhler, Leipzig; Bank-dir. L. Gittermann, Erfurt; Rechtsanwalt und Notar Dr. Ernst Zeh, Saalfeld; vom Betriebsrat: F. Müller, F. v. Roda.

**Gegründet:** 1892 als Privatbrauerei, Umwandlung in eine G. m. b. H. im Jahre 1908 und in eine A.-G. am 22./10. 1925 mit Wirkung ab 1./7. 1925; eingetragen 20./11. 1925. Zweigniederlassung in Schmiedefeld, Kreis Schleusingen, ferner 10 Niederlagen.

**Zweck:** Fortführung der von der Firma Bürgerliches Brauhaus G. m. b. H. in Saalfeld a. S. betriebenen Brauerei. Fabrikation untergäriger heller Biere, ferner Eisherstellung, Malzfabrikation, Trebertrocknung, alkoholfreie Getränke; Verkauf von Mälzereiabfallprodukten, Trockentrebern und Naßhefe.

**Betriebseinrichtung:** 1 Doppelsudwerk mit 35 Ztr. Schüttung, 2 Kraftmaschinen mit 80 und 70 PS Leistung, 3 Kompressoren zu je 40 000 Kal., 1 automatische Faßreinigungsmaschine, 2 Flaschenreinigungs- und 1 automatische Füllanlage, 1 Tennenmälzerei von 15 000 Ztr. Leistung; 7 Lastkraftwagen, 7 Gespanne, 5 Eisenbahnwagen. — 25 Angestellte, 66 Arbeiter.

**Fil. Schmiedefeld:** Sudhausanlage mit 20 Ztr. Schüttung, 2 Kühlmaschinen zu je 45 000 Kal., 1 automatische Faßwaschmaschine, 2 Lastzüge, 7 Pferde. — 7 Angestellte, 20 Arbeiter. — Postscheckkonto: Erfurt 6072.  6. Bankverbindung: Vereinsbank Schleusingen. Braumeister: Oskar Gruber. Prokurist: Walter Schmidt. — Nebenprodukteverwert.: Durch Verkauf.

**Verbände:** Die Ges. ist an folgende Verbände angeschlossen: Interessenvereinigung Thür. Brauereien und Mälzereien in Erfurt; Sächsisch-Thüringischer Brauereiverein G. m. b. H. in Leipzig; Deutscher Brauerbund e. V., Berlin; Deutscher Boykottschutzverband für Brauereien in Berlin.

**Kapital:** 780 000 RM in 2400 Aktien zu 300 RM und 600 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 2 600 000 RM in 2400 Akt. zu 1000 RM und 2000 Akt. zu 100 RM, ausgegeben zu 100 %. Die G.-V. vom 29./5. 1933 beschloß Kapitalherabsetzung in erleichterter Form gemäß Notverordnung vom 6./10. 1931 um 1 820 000 RM auf 780 000 RM durch Zusammenleg. 10 : 3. Der Nennbetrag der Akt. zu 1000 RM wurde auf 300 RM herabgesetzt; von den Akt. zu 100 RM wurden 10 Akt. auf 3 Aktien zusammengelegt.

**Großaktionäre:** Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz, Riebeck & Co. A.-G. in Leipzig.

**Anleihe:** 1 000 000 RM in Obligationen von 1925, verzinslich zu 6 (früher 8) %. **Zahlst.:** Erfurt: Dresdner Bank und deren sämtliche Niederlassungen. Tilgung zu 110 %.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 29./5. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (bis 1/10 des Kap.), etwaige Rückl., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Grundst. 157 000, Wohn- und Geschäftshäuser sowie Niederlagen und Mälzerei 550 000, Brauereigebäude 200 000, Maschinen u. Apparate 97 000, Lager u. Gärgesäß 10 000, Versandgefäß 43 000, Eisenbahnwagen 3000, Pferde und Wagen 4000, Kraftwagen 3000, Gastwirtschaftsmobiliar 76 000, Rohstoffe 65 487, Betriebsstoffe 16 511, fertige Erzeugnisse und Waren: Bier 65 736, alkoholfreie Getränke 2732, Sonstige 6409; Wertpapiere 43 287, eigene Oblig. 393 650, Forderungen auf Grund von Warenliefer. und Leistungen 195 993, Darlehensforderungen 1 517 802, sonstige Forderungen 32 791, Forderungen an nahe stehende Brauereien (30 000 hyp. gesichert) 211 523, Wechsel 4860, Schecks 4852, Kassenbestände und Postscheckguthaben 25 021, andere Bankguthaben 11 584, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen, 10 387. — (Avale I 20 000, Avale II (Mobilisier.-Tratten) 550 000). — Passiva: A.-K. 780 000, gesetzl. Res. 78 000, Delkre-